

Zielgruppenspezifische Hilfen im Kreis Olpe

Der Kreis Olpe, die Alternative Lebensräume GmbH „alf“ und das Katholische Jugendwerk Olpe e.V. FÖRDERBAND setzen auf zielgruppenspezifische Hilfen, um wohnungslose Frauen, junge Wohnungslose, anerkannte Geflüchtete und Haftentlassene mit Normalwohnraum zu versorgen und von Wohnungslosigkeit Bedrohte bei der Sicherung ihrer Wohnung zu unterstützen.

Die sozialpädagogische Betreuung und Begleitung der Menschen in Wohnungsnot teilen sich insgesamt fünf Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter. Zum Team gehört außerdem eine Immobilienfachkraft, die bei der Alternative Lebensräume GmbH angestellt und trägerübergreifend für die Wohnraumakquise zuständig ist. Zu ihren Aufgaben gehört es, ein kreisweites Netzwerk mit Vermieterinnen und Vermietern aufzubauen, verbindliche Kooperationsvereinbarungen mit der lokalen Wohnungswirtschaft abzuschließen und tagesaktuell nach preiswerten Wohnungen zu recherchieren.

„alf“ übernimmt darüber hinaus die Wohnraumvermittlung von alleinstehenden und alleinerziehenden wohnungslosen Frauen. Durch eine intensive Begleitung werden Problemlagen wie Traumata oder Gewalterfahrungen aufgearbeitet, um den Frauen (wieder) ein selbstbestimmtes Leben in eigenem Wohnraum zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationsmanagement des Kreises unterstützt „alf“ außerdem anerkannte Geflüchtete, die ohne festes Mietverhältnis in Containern leben, beim Bezug einer eigenen Wohnung.

FÖRDERBAND kümmert sich mit drei Sozialarbeitenden in Teilzeit zum einen um Jugendliche und junge Erwachsene, die häufig als verdeckt Wohnungslose bei Bekannten auf dem Sofa schlafen. Durch Vertrauens- und Beziehungsarbeit sollen ihre Ängste und Vorbehalte gegenüber dem Hilfesystem abgebaut und gemeinsam mit ihnen soll eine realistische Möglichkeit im Hinblick auf ihre künftige Wohnform erarbeitet werden. Zum anderen begleitet und unterstützt der Träger Inhaftierte der JVA Attendorn, die bald entlassen werden und für die noch keine Anschlussperspektive besteht. Im Rahmen von individuellen Sprechstunden und in einem monatlichen Austausch mit dem Sozialdienst der JVA soll frühzeitig eine eigene Wohnung gefunden werden.

Der Kreis Olpe kümmert sich mit einer Teilzeitstelle Sozialarbeit verstärkt um Haushalte, denen aufgrund einer Räumungsklage Wohnungslosigkeit droht. Mittels aufsuchender Beratung, der schnellen Kontaktaufnahme zur Vermieterseite, einer engen Kooperation mit dem Amtsgericht und dem Jobcenter sowie einem regelmäßigen und persönlichen Austausch mit Gerichtsvollzieherinnen bzw. -vollziehern soll die Sicherung von Wohnraum möglichst frühzeitig gelingen. Zudem leistet die Sozialarbeiterin Hilfen für Wohnungslose, die auf der Straße oder in einer Notunterkunft leben. Für sie soll der Bezug von existenzsichernden Leistungen sowie die Anbindung an hausärztliche Versorgung sichergestellt und eine bedarfsgerechte Wohnform gefunden werden.

Träger & Kontakt

**Caritasverband für das
Kreisdekanat Euskirchen e. V.**
Britta Schurig
02761 81260
b.schurig@kreis-olpe.de

Schwerpunkte

- Prävention von Wohnungslosigkeit
- Betreuung von wohnungslosen Menschen, die ohne Unterkunft auf der Straße und in Notunterkünften leben sowie Wohnraumvermittlung

Alternative Lebensräume GmbH „alf“

Lisa Assing
0271 3174735
<mailto:lisa.assing@alf-siegen.de>

Schwerpunkte

- Wohnraumakquise
- Betreuung von Frauen und anerkannten Geflüchteten sowie Wohnraumvermittlung

Katholisches Jugendwerk Olpe e.V. FÖRDERBAND

Helmut Brocke-D'Ortona
02761 9211311
h.brocke@foerderband-olpe.de

Schwerpunkte

- Versorgung junger Wohnungsloser mit einer geeigneten Wohnform
- Vermittlung von Haftentlassenen in Normalwohnraum